

## Mitarbeiterpotenziale gezielt freisetzen

Von Walter Eisele, Strategie- und Managementcoach

*Wie ein Mittelständler 30.000 Euro Kosteneinsparung und sofort spürbare Qualitätsverbesserung in nur zwei Tagen realisiert.*

1,6% Wirtschaftswachstum in Deutschland, wie es für das kommende Jahr von der Politik prognostiziert wird, ist ein Witz, wenn alle Unternehmen die Möglichkeiten voll ausnutzen würden, die mit strategischem Vorgehen verbunden sind. Am Beispiel eines mittelständischen Handwerksbetriebes mit 15 Mitarbeitern soll einmal aufgezeigt werden, was vor allem in den Köpfen der Mitarbeiter steckt und häufig ungenutzt bleibt.

Ausgangsbasis waren Umsatzrückgänge, Zukunftsängste, Passivität und keine genaue Vorstellung des Unternehmers, was zu einer positiveren Zukunftsentwicklung zu unternehmen ist. Vor 15 Jahren absolvierte der Inhaber einen Management Fernkurs. So richtig umgesetzt hatte er das Gelernte in den vergangenen Jahren jedoch nicht. Zu spüren war jedoch eine positive Grundstimmung gegenüber Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten und der Wille aktiv an der Situation zu arbeiten und zu verbessern.

Zielsetzung für die Zukunft ist eine Steigerung der Motivation, neue Ideen bekommen und die Entwicklung von konkreten Maßnahmen. Zu diesem Zweck wurde die Durchführung eines zweitägigen Zukunfts-Workshops beschlossen.

Am ersten Tag wurden interne Probleme besprochen und Lösungen dafür erarbeitet. Zunächst konnten alle Mitarbeiter auf Moderationskarten niederschreiben, was ihnen



auf deutsch gesagt zur Zeit im Unternehmen „stinkt“. Daraufhin wurden für über 80% dieser Motivationshemmer einvernehmlich Lösungen erarbeitet.

Als die Mitarbeiter Einsparungspotenzial von knapp 30.000 Euro pro Jahr und noch die Ursachen für immer wiederkehrende Qualitätsprobleme gefunden hatten, war das Eis gebrochen und alle Teilnehmer spürten schon positive Energie fließen.

Der zweite Tag galt der zukünftigen Unternehmensstrategie. Beflügelt von den Erfolgen des ersten Tages machten alle Mitarbeiter

engagiert mit. Das Ergebnis des zweiten Tages konnte sich sehen lassen:

- eine gemeinsam erarbeitete schriftliche Firmenvision hinter der alle Mitarbeiter stehen
- den zentralen Engpass der Weiterentwicklung (Kommunikation) erkannt
- Erarbeitung eines konkreten Handlungsplanes mit Aufgaben, Zuständigkeiten und Terminen

Nicht unerwähnt soll die Verbesserung des Verhältnisses vom Unternehmer zu den Mitarbeitern bleiben, weil bereits in der ersten Woche nach dem Workshop die Qualitätsprobleme spürbar nachgelassen haben. Dies führte zu Kostensenkungen und einer viel besseren Laune des Chefs. Und dies wirkt sich auch positiv auf die Mitarbeiter aus.

### Fazit

In diesem Beispiel wurden die viel zitierten Mitarbeiterpotenziale tatsächlich angezapft. Nach zwei Tagen verfügte das Unternehmen neue Zukunftspotenziale und finanzielle Vorteile, zu dessen Erarbeitung es vorher ohne Unterstützung durch den Coach nicht in der Lage war. Weiterhin sieht man, welches Potenzial wir in Deutschland tatsächlich haben. Mit der richtigen strategischen Vorgehensweise kann jedes Unternehmen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten dem Wettbewerb voraus sein.

Weitere Informationen:  
[www.mittelstands-strategien.de](http://www.mittelstands-strategien.de)

